



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn
Andrej Hunko, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 26. März 2012

BETREFF **Schriftliche Frage Monat März 2012**
HIER **Arbeitsnummer 3/253**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Ole Schröder

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko
vom 19. März 2012
(Monat März 2012, Arbeits-Nr. 3/253)

Frage

Welche näheren Hinweise (z.B. Anlass, Inhalte, Teilnehmer, Ziel) kann die Bundesregierung über die Zusammenkunft zum Thema "Anarchisten" bzw. "Anarchismus" machen, zu der die EU-Polizeiagentur Europol für den 25. April 2012 einlädt, und wie wird die Bundesregierung dafür Sorge tragen, dass dort nicht die beiden auch in Deutschland sehr aktiven grenzüberschreitenden politischen Protestbewegungen Anti-Atom-Widerstand und das No Border-Netzwerk kriminalisiert und unter dem Vorwurf des angeblichen "Extremismus" oder sogar "Terrorismus" in den Fokus von Europol gebracht werden, wie es die Agentur bereits in der "Ratsarbeitsgruppe Terrorismus" am 12. März 2012 andeutete?

Antwort

Der Bundesregierung ist eine Einladung Europol's zu einem Treffen am 24./ 25. April 2012 an die 20 Mitgliedstaaten der Analyse-Arbeitsdatei (Analysis Work File, AWF) Dolphin bekannt, nicht jedoch die konkret teilnehmenden Staaten. Über das Treffen informierte Europol auch in der Sitzung der EU-Ratsarbeitsgruppe Terrorismus am 12. März 2012.

Gegenstand der regelmäßigen Treffen der AWF Dolphin, an denen von deutscher Seite das Bundeskriminalamt teilnimmt, sind die Aktivitäten und Analysen im Rahmen der AWF Dolphin, die sich mit der Auswertung polizeilicher Informationen über Aktivitäten von nicht-islamistischen extremistischen bzw. terroristischen Gruppierungen befasst. Bei dem Treffen am 24./ 25. April 2012 soll es im Hinblick auf das Phänomen Anarchismus um Aktivitäten im Bereich Linksextremismus/-terrorismus gehen, wozu konkret ein Informations- und Erfahrungsaustausch zu Angriffen auf Zugtransporte sowie zu den Aktivitäten der italienischen Terrorgruppe FAI und des No-Border-Netzwerks vorgesehen ist. Diese Beratungen erfolgen im Rahmen des Mandatsbereichs von Europol und unter Beachtung der Grenzen der Errichtungsanordnung für die AWF Dolphin. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung keinen Anlass, die Befürchtung um eine „Kriminalisierung“ der in der Fragestellung genannten Gruppen zu teilen.